

42. Sitzung des IT-Planungsrates (03.11.2023 | Kassel)

Protokoll

Datum: 03.11.2023

Zeitlicher Ablauf:

➤ 09:00 – 13:35 Uhr

Ort: Kassel

Stand: 27.12.2023

Begrüßung

TOP	Begrüßung	Ziel des TOP	Quelle	BE
00	Begrüßung ➤ Begrüßung durch den Vorsitzenden des IT-Planungsrats ➤ aktuelle Sachstände zur MPK ➤ Feststellung der Beschlussfähigkeit ➤ Bestätigung des Protokolls der 41. Sitzung des IT-Planungsrats sowie der Sondersitzungen vom 27.07.2023 und 28.08.2023 ➤ Feststellung der finalen Tagesordnung ➤ Beschluss über den Vorschlag der Grünen Liste			HE
BV	Bestätigung der Protokolle der 41. Sitzung sowie der Sondersitzungen vom 27.07.2023 und 28.08.2023 (einstimmig). Feststellung der finalen Tagesordnung. Beschluss über den Vorschlag der Grünen Liste (einstimmig).			
ON	Diskussion HE: ➤ Aktuelle Sachstände zur MPK: Beim Beschlussvorschlag „OZG und Registermodernisierung“ (TOP 1.7.1) zur anstehenden MPK am 06.11.2023 hätte das BKAmT auf Einfügung eines Satzes in Ziff. 3 gedrängt, der den politischen Willen zum Ausdruck bringen würde, dass die kommunale Ebene die arbeitsteilig entwickelten und durch den Bund finanzierten Efa-Leistungen kostenfrei nutzen könne. Dies hätte auf der ChefBK/ CdSK am 18.10.2023 nicht geeint werden können, so dass es in der Zwischenzeit bilaterale Gespräche und eine abschließende Besprechung in der Abteilungsleiterrunde des IT-Planungsrats gab. Die Formulierung des Satzes lautet: „Hierbei stellen die Länder die OZG-Leistungen den Kommunen in organisatorischer, technischer und finanzieller Hinsicht einfach und praktikabel zur Verfügung.“			

[illegible]

Digitale Infrastruktur

TOP	Digitale Infrastruktur	Ziel des TOP	Quelle	BE
01	Bericht des Themenpaten > Impuls und strategischer Rahmen > Zielbild > strategisches Gesamtbild	Diskussion	2022/42	HE
ON	Diskussion HE: > Thema Cloud sei der politische Themenschwerpunkt für das Schwerpunktthema Digitale Infrastruktur. Ziel müsse es sein, eine gemeinsame Cloud in Deutschland zu etablieren und keine siebzehn Einzellösungen aufzubauen. Hierfür brauche es jedoch eine infrastrukturelle Grundsatzentscheidung.			

TOP	Digitale Infrastruktur	Ziel des TOP	Quelle	BE
	> Diskussion zur strategischen Ausrichtung solle auf dem vorgelegten Positionspapier erfolgen, das aus vier Positionen bestünde (Position 1: Koordinierte Ertüchtigung und koordinierter Betrieb von Cloud-Infrastruktur; Position 2: Wahrung und Stärkung der digitalen Souveränität; Position 3: Angebotsseite vs. Nutzerseite; Position 4: Frage der Rechtlichen Rahmenbedingungen). Die Diskussionsergebnisse sollen in das Zielbild einfließen, dass auf der 42. Sitzung beschlossen werden solle. Bund: > Bericht von Veranstaltung aus dem Ausland; Cybersicherheit, KI und Open Plattform Ansätze sowie die Übertragung von Services in die Cloud seien die Themen, die dort aktuell diskutiert würden. International würden sich die Länder vor allem an den Hyperscalern orientieren. HE: > Es brauche ein strategisches Gesamtbild für die Themen Plattform- und Infrastrukturstrategie über die Gedanken zur Cloud hinaus. Eine gemeinsame Betrachtung, insbesondere mit der Verknüpfung zur föderalen Digitalisierungsstrategie, sei wichtig. HH: > Es brauche eine realistische Betrachtung der Cloudanbieter/ Rechenzentren auf dem deutschen Markt. Hinweis, dass eine unbekannte Anzahl an kleinen Rechenzentren nicht effektiv steuerbar sei und zudem ein Sicherheitsrisiko darstellen würden, da diese aufgrund ihrer Größe sich nicht effektiv schützen könnten. Die Rechenzentren der Hyperscaler wären deutlich größer und leistungstärker als die der öffentlichen IT-Dienstleister. > Für die Umsetzung einer gemeinsamen Konsolidierung der Rechenzentren würden politische Eckpunkte und ein Auftrag benötigt. Eine Konsolidierung würde auch finanzielle Vorteile mit sich bringen. > Neue Leistungen/ Services seien immer cloudfähig (cloudready) anzubieten. FITKO: > Die Operationalisierung der Digitalisierungsstrategie in 2025 müsse jetzt schon mitgedacht werden. Es sei notwendig, alle Handlungsstränge (Cloud, Plattformen, Standardisierung, Registermodernisierung, etc.) zu harmonisieren. > Eine Anpassung der politischen Zielsetzung und Rahmenbedingungen sei notwendig. Cloud und Plattformen würden die Arbeit und auch die Zuständigkeiten verändern. Der entsprechende Markt agiert sehr schnell. TH: > Eine gemeinsame Architektur werde benötigt, damit eine Vereinheitlichung in der Zukunft stattfinden könne.			
02	Verwaltungscloud (DVC) > Umsetzungsbericht und –konzept inkl. Finanzierungsbedarf	Beschluss	2023/19	FITKO

TOP	Digitale Infrastruktur	Ziel des TOP	Quelle	BE
BV	1. Der IT-Planungsrat begrüßt den vorgelegten Umsetzungsbericht. 2. Der IT-Planungsrat stellt für die Umsetzung 2024, wie aktuell im Wirtschaftsplan ausgewiesen, 7,5 Mio. EUR zur Verfügung. 3. Der IT-Planungsrat bittet um eine Vorlage eines weiteren Projektberichts zur zweiten Sitzung 2024			
ON	Diskussion FITKO: ➤ Das Umsetzungsprojekt sei beauftragt. Der Lenkungsausschuss hätte seine Arbeit aufgenommen; Meilensteinplanung, finanzielle Ausgestaltung sowie Governance-Themen seien diskutiert und inhaltliche Themen geschärft worden. Es handle sich um ein agiles Projekt, Nachsteuerung sei kurzfristig möglich. ➤ Das Projekt sei für die Bearbeitung in vier Teilprojekte, „Portfolio“, „Entwicklung“, „Multicloud-Plattform“, „Aufbau Koordinierungsstelle“, aufgeteilt worden. ➤ Risiko seien die uneinheitlichen, vertraglichen Bedingungen. Diese würden zu steigendem Prüfaufwand und Ausweichen auf nicht DVC-konforme Services führen. Ein weiteres Problem sei das Ausweichen auf nicht DVC-konforme Services, wenn es kein attraktives Portfolio für Kunden gibt. ➤ Ankündigung einer Marktanalyse über die Landschaft der Fachverfahrenshersteller und deren Nutzung der Cloud bzw. der Kompatibilität des Anschlusses. Bund: ➤ Hinweis, die Fachverfahren seien fast alle nicht cloudfähig. Zukünftige Entwicklungen seien immer cloudfähig zu konzipieren. Der BV wird einstimmig beschlossen.			

Digitale Transformation

TOP	Digitale Transformation	Ziel des TOP	Quelle	BE
03	Bericht des Themenpaten ➤ Impuls und strategischer Rahmen ➤ mündlicher Bericht ohne Unterlagen	Diskussion	2022/42	ST
ON	Diskussion ST:			

TOP	Digitale Transformation	Ziel des TOP	Quelle	BE
	> Schwerpunktthema bestehe aus drei Handlungsfeldern: „Digitale Fähigkeiten“, „Standardisierung“ und „Entbürokratisierung“. Zu Digitale Fähigkeiten: > Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen würden neue Fähigkeiten in der Verwaltung benötigt, um die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung optimal nutzen zu können. Deswegen seien Lösungskorridore für die Verbesserung von Bildung und Qualifizierung in der digitalen Arbeitswelt des öffentlichen Bereichs zu erarbeiten. > Bittet um Bestätigung des IT-Planungsrats für die Weiterführung der im Steckbrief beschriebenen Tätigkeiten sowie die Beauftragung von Next e.V. als Kooperationspartner und der Initialisierung einer Werkstattreihe. > Bittet um personelle Unterstützung, gerne angesiedelt in der FITKO, für die Betreuung und Umsetzung dieses Schwerpunktthemas. HE: > Bittet darum, als Standort bei der Werkstattreihe berücksichtigt zu werden. HH: > Die Hochschulen der öffentlichen Verwaltung sowie die Innenministerkonferenz (IMK) sollten eingebunden werden. Hinweis, dass die IMK sich aktuell selbst um die Weiterentwicklung der Laufbahnausbildung bemühe. ST: > Gespräche mit Vertretern der IMK hätten bereits stattgefunden. > Reformpaket für die Laufbahnbefähigung des gehobenen Dienstes soll zeitnah durch die IMK auf den Weg gebracht werden. MV: > Kündigt Unterstützung durch den kommenden IMK-Vorsitz Mecklenburg-Vorpommerns an. ST: Zu Standardisierung: > Aktuell gäbe es diverse Standardisierungsbestrebungen vieler Akteure in unterschiedlichsten Kontexten. Jedoch würde kein Austausch zwischen den Akteuren stattfinden. Daher hätten zwei Workshops mit allen zentralen Akteuren aus Wirtschaft und Verwaltung stattgefunden. Ergebnis dieser Workshops sei der Wunsch nach der Gründung eines Standardisierungsboards. Durch dieses sollen gemeinsam Standardisierungsbedarfe identifiziert und priorisiert sowie die Verbindlichkeit der Standards erhört werden. Das Standardisierungsboard soll dem IT-Planungsrat eine professionelle Unterstützung bieten. Die Entscheidungsgewalt über Standards und Prozesse läge weiterhin ausschließlich beim IT-Planungsrat. FITKO: > Unterstützt die Einführung eines Standardisierungsboards. > Hinweis, dass die Erkenntnisse des Projekts Standardisierungsagenda mit dem Positionspapier Sachsen-Anhalts in großen Teilen übereinstimmen.			

TOP	Digitale Transformation	Ziel des TOP	Quelle	BE
04	Digitale Fähigkeiten > Initiierung Werkstattreihe > Kooperation mit Next e.V.	Diskussion		ST
ON	Diskussion <i>Die Aussprache fand gemeinsam mit TOP 03 „Digitale Transformation“ statt.</i>			
05	ZenDis > Update zum Status des Aufbaus > Beitrittsmodalitäten der Länder als Gesellschafter	Diskussion	2021/47	Bund
ON	Diskussion SH: > Ausdrückliche Bitte an den Bund, den Beitritt eines Landes als Gesellschafter zeitnah zu ermöglichen. Alle Länder signalisieren ihr Interesse an einer Beteiligung. Der Bund kündigt an, den Ländern zeitnah Informationen diesbezüglich zukommen zu lassen.			

Digitale Anwendungen

TOP	Digitale Anwendungen	Ziel des TOP	Quelle	BE
06	Bericht des Themenpaten > Impuls und strategischer Rahmen > mündlicher Bericht ohne Unterlagen	Diskussion	2022/42	HB
ON	Diskussion HB: > Der Arbeitsauftrag, welcher sich aus dem Schwerpunktthema für HB ergäbe, werde aktuell konkretisiert. Hierfür sei eine Bedarfsanalyse, Ist-Zustand-Feststellung sowie eine Soll-Konstellation in Erarbeitung. FITKO bietet zur Klärung der bestehenden Unschärfen des Arbeitsauftrags Unterstützung an. Des Weiteren brauche es eine Verständigung bzw. Abstimmung der Arbeitsaufträge und Zielbilder aller Schwerpunktthemen im Kontext der föderalen Gesamtstrategie.			

TOP	Digitale Anwendungen	Ziel des TOP	Quelle	BE
07	Umsetzungsstand OZG > Umsetzungsfortschritt Digitalisierungsprogramm Föderal	Diskussion		Bund
ON	Diskussion Bund: > Vorstellung Folien (<i>TOP 07 Anlage 1</i>); keine weitere Aussprache.			
08	Kommunalspakt > Bericht zu Umsetzungsmaßnahmen	Diskussion		HE
ON	Diskussion HE: > Positives Fazit zu Auftaktworkshop und Austausch bzw. der Zusammenarbeit. Feststellung, dass der Umsetzungsaufwand sehr hoch sei.			

Datennutzung und -schutz

TOP	Datennutzung und -schutz	Ziel des TOP	Quelle	BE
12	Bericht des Themenpaten > Impuls und strategischer Rahmen > Zielbild	Beschluss		HH
BV	Der IT-Planungsrat nimmt die thematischen Eckpunkte und die skizzierten Arbeitsstrukturen im Schwerpunktthema zur Kenntnis. Er richtet unter Federführung von Hamburg eine Arbeitsgruppe in der vorgesehenen Struktur ein, deren Auftrag sich an dem vorgeschlagenen Zielbild orientiert, dieses weiter schärft und gleichzeitig in den Kompetenzteams die Umsetzung konkreter Maßnahmen vorbereitet.			
ON	Diskussion > >			

TOP	Datennutzung und -schutz	Ziel des TOP	Quelle	BE
	[REDACTED] > [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] > [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] > [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] Der BV wurde einstimmig, bei Enthaltung von [REDACTED] beschlossen.			
13	Datenschutz und EPPSG > Retrospektive Umsetzung EPPSG	Diskussion		ST
ON	Diskussion ST: > Mitteilung, dass Sachsen-Anhalt aktuell formales Anhörungsverfahren zur Umsetzung des EPPSG aufgrund der Datenschutzkonformität durchlaufe. > Das Anhörungsverfahren könne von anderen Ländern als abschreckendes Beispiel bzw. Hemmnis für zukünftige Projekte verstanden werden, die politisch motiviert seien und schnell umgesetzt werden müssten. LfD: > Das EPPSG und seine digitale Umsetzung sei ein Erfolgsmodell, trotzdem müsse es gestattet sein, die Umsetzung auf seine Rechtskonformität zu überprüfen. Der Bundesbeauftragter für Datenschutz hätte im Gesetzgebungsprozess früher eingebunden werden müssen, um das Gesetz datenschutzkonform zu gestalten und das Problem im Vorhinein auszuräumen. > Bitte, die Datenschutzeexpertise immer frühzeitig einzuholen. Bei einer rechtzeitigen Einbindung würde auch keine Verzögerung durch den Datenschutz stattfinden und es könnten im Nachhinein keine datenschutzrechtlichen Probleme auftreten. BY: > Bestünden grundsätzliche datenschutzrechtliche Bedenken zur BundID? HE: > Es hätten nur Bedenken zur ausschließlichen Nutzung der BundID gegeben, nicht gegen die BundID an sich. LfD: > Auch die BundID müsse alle datenschutzrechtliche Rechenschaftspflichten ablegen sowie sämtliche datenschutzrechtliche Vorgaben erfüllen. Bund:			

TOP	Datennutzung und -schutz	Ziel des TOP	Quelle	BE
	> Bittet, ggf. datenschutzrechtliche Fragen oder Bedenken der Datenschutzkonferenz zur BundID schnellstmöglich dem Bund mitzuteilen.			
14	Registermodernisierung > Konzeption NOOTS-spezifische Kommunikationsinfrastruktur > Sachstandsbericht	Beschluss	2022/03	HH
BV	1. Der IT-Planungsrat nimmt die OSCI-Studie „Untersuchung zur Leistungsfähigkeit und Skalierbarkeit von OSCI und XTA“ zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat stellt fest, dass eine Kommunikationsinfrastruktur für den Abruf von Nachweisen über das NOOTS benötigt wird, die alle sich aus den Zielen des NOOTS ergebenden Anforderungen erfüllt und rechtzeitig zur Bereitstellung des NOOTS zur Verfügung steht. Er beauftragt daher die Gesamtsteuerung Registermodernisierung mit der Konzeption einer NOOTS-spezifischen Kommunikationsinfrastruktur. Dabei sollen bestehende Lösungsbausteine des IT-Planungsrats und vorhandene Infrastrukturelemente soweit sinnvoll nachgenutzt werden. Die Kommunikationsinfrastruktur soll zukunftsfähig konzeptioniert werden, so dass ein Wechsel von zunächst genutzten IT-Standards bzw. Komponenten zu europäisch oder international genutzten Alternativen ermöglicht wird, sofern damit alle rechtlichen und technischen Anforderungen des NOOTS erfüllt werden können.			
ON	Diskussion > Der Beschlussvorschlag wird ausdrücklich begrüßt, NOOTS sei die wesentliche Kommunikationsbasis für eine erfolgreiche Verwaltungsdigitalisierung. > > Der BV wurde einstimmig, bei Enthaltung von beschlossen.			
PN				

TOP	Datennutzung und -schutz	Ziel des TOP	Quelle	BE

Informationssicherheit

TOP	Informationssicherheit	Ziel des TOP	Quelle	BE
16	Bericht des Themenpaten > Impuls und strategischer Rahmen	Diskussion	2022/42	Bund
ON	Diskussion Bund: > Sicherheitslage sei angespannt. > Fragestellungen und Herausforderungen würden immer komplexer. > Cybersicherheit sei ein TOP-Thema für alle Akteure.			
17	Umsetzung NIS-2-Richtlinie > Identifizierungskonzept	Beschluss	2023/33	SL
BV	- Der IT-Planungsrat beschließt das von der AG Informationssicherheit vorgelegte Identifizierungskonzept der Länder zur Umsetzung der NIS-2-Richtlinie auf regionaler Ebene und bittet die Länder bei der landesrechtlichen Umsetzung der Richtlinie das Identifizierungskonzept einheitlich anzuwenden. - Er nimmt den Sachstandsbericht der AG Informationssicherheit zur Kenntnis und bittet die Länder und den Bund, von der Option, den Anwendungsbereich der NIS-2-Richtlinie auf Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung auf lokaler Ebene und Bildungseinrichtungen zu erstrecken, keinen Gebrauch zu machen. - Ferner bittet der IT-Planungsrat die AG Informationssicherheit darum, die Abstimmungen zwischen Bund und Ländern insbesondere zu der Frage einer Adressierung von Landeseinrichtungen durch Bundesrecht fortzuführen. - Die AG Informationssicherheit wird gebeten, zur 43. Sitzung erneut zu berichten.			

TOP	Informationssicherheit	Ziel des TOP	Quelle	BE
ON	Diskussion			
	>			
	>			
	>			
	>			
	Der BV wird einstimmig beschlossen.			

Übergreifendes

TOP	Übergreifendes	Ziel des TOP	Quelle	BE
18	Geschäftsordnung › Aktualisierung der Geschäftsordnung	Beschluss	2023/25	HE
BV	Der IT-Planungsrat beschließt den vorgelegten Entwurf zur Änderung der Geschäftsordnung.			
ON	Der BV wird einstimmig, bei Enthaltung von ■■■, beschlossen.			
19	Governance Registermodernisierung › Änderung Geschäftsordnung Lenkungsreis	Beschluss	2023/25	BY, NW, HE

TOP	Übergreifendes	Ziel des TOP	Quelle	BE
BV	Der IT-Planungsrat beschließt den durch die AG Finanzplanung eingereichten Vorschlag zur Änderung der Geschäftsordnungen des Lenkungskreises Registermodernisierung.			
ON	Der BV wird einstimmig, bei Enthaltung von ■■■ beschlossen.			
20	Digitalstrategie Entwicklung einer gemeinsamen föderalen Digitalstrategie	Beschluss		Bund
BV	- Der IT-Planungsrat beschließt zur besseren Strukturierung und Orientierung der gemeinsamen Verwaltungsdigitalisierung die Entwicklung einer gemeinsamen föderalen Digitalstrategie. - Der IT-Planungsrat beschließt, dass die föderale Digitalstrategie übergeordnete Ziele und Ansprüche sowie neue Leitsätze der föderalen Zusammenarbeit definiert und zentrale Richtungsentscheidungen ausgehend von den Arbeiten in den Schwerpunktthemen beinhaltet. - Der IT-Planungsrat bittet den Vorsitz 2024 (Bund) und den Vorsitz 2025 (Mecklenburg-Vorpommern), die Strategieentwicklung mit Unterstützung der FITKO zu steuern. Die Erarbeitung der Strategie erfolgt gemeinsam mit den Ländern. Länder können aus zwei Modellen wählen, wie stark sie sich einbringen möchten. Die Strategieentwicklung beginnt im laufenden Jahr 2023 und soll zum Jahresende 2024 abgeschlossen werden.			
ON	Diskussion ■■■ ■■■ ■■■ ■■■ ■■■ ■■■ ■■■ ■■■			

TOP	Übergreifendes	Ziel des TOP	Quelle	BE
	> [REDACTED] [REDACTED] > [REDACTED] [REDACTED] > [REDACTED] [REDACTED] Der BV wird einstimmig, bei Enthaltung von [REDACTED] beschlossen.			
PN	[REDACTED]			
21	EfA-Finanzierung > Finanzierung des dauerhaften Betriebs von EfA-Lösungen	Beschluss		HE
Follow-Up	Die fachpolitischen Sprecher werden gebeten, die Kommunikation mit den Fachministerkonferenzen und den Fachressorts hinsichtlich der Nutzung von EfA-Diensten aufzunehmen und für die Nutzung zu werben.			
BV	- Der IT-Planungsrat beschließt zusätzlich zu den veranschlagten 10 Mio. Euro aus dem Umlaufbeschluss 2023/35 vom 10.10.2023, weitere nichtgebundene Ausgabereste von bis zu 10 Mio. Euro aus dem Wirtschaftsplan 2023 für die Finanzierung von EfA-Leistungen bereitzustellen. Hinzu kommen die nutzungsabhängigen Beiträge entsprechend Umlaufbeschluss 2023/35 vom 10.10.2023. - Der IT-Planungsrat beschließt bis zu 15 Mio. Euro für Fokusleistungen im Rahmen der zentralen Finanzierung von EfA 2.0 und bis zu weitere 15 Mio. Euro für Leistungen im föderalen Interesse einzusetzen. - Er beabsichtigt, ab dem Jahr 2025 fortfolgende weitere EfA-Verfahren in die gemeinsame Finanzierung mit aufzunehmen. - Der IT-Planungsrat bittet die AG EfA-Finanzierung einen Vorschlag zur Benennung der zu finanzierenden EfA-Leistungen zu erarbeiten und diesen der AL-Runde zur Beschlussfassung vorzulegen.			
ON	Diskussion [REDACTED]			

TOP	Übergreifendes	Ziel des TOP	Quelle	BE
	> [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] Der BV wird einstimmig beschlossen. Es besteht Einigkeit darüber, dass bei der Finanzierung die Fokusleistungen auskömmlich berücksichtigt werden.			
PN	Protokollnotiz (Bayern) Aus Sicht Bayerns ist Voraussetzung für die Wirksamkeit des Beschlusses, dass alle Beteiligten (Bund und Länder) ihre jeweiligen Verpflichtungen aus dem Beschluss vollumfänglich haushaltswirksam umsetzen.			
23	Portfoliomanagement > Konzept und Umsetzung	Beschluss		FITKO
BV	- Der IT-Planungsrat beschließt, die fünf Schwerpunktthemen künftig durch ein Portfoliomanagement zu steuern. - Die FITKO wird mit der Konzeption und Umsetzung des Portfoliomanagements beauftragt und legt in der 43. Sitzung des IT-PLR ein - in enger, iterativer Abstimmung mit den Themenpaten und der AL-Runde ausgearbeitetes - Konzept zum Beschluss vor. - Ein in diesem Zusammenhang gemeinsam erarbeiteter Vorschlag zur Ausgestaltung der Schnittstellen zwischen den Arbeitsgruppen der SPT und dem Portfoliomanagement wird der AL-Runde im Rahmen der laufenden Berichterstattung zum Stand des Portfoliomanagements bis Anfang 2024 vorgelegt. - Der IT-Planungsrat beschließt, die noch nicht festgelegten Mittel für „weitere Digitalisierungsprojekte“ i. H. v. 3.532.796 EUR im Titel 538 06 im Wirtschaftsplan 2023 der FITKO für die Bearbeitung von Projekten in den Schwerpunktthemen einzusetzen.			
ON	Diskussion [REDACTED] > [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] Der BV wird einstimmig, bei Enthaltung von [REDACTED], beschlossen.			
24	Wirtschaftsplan 2025	Beschluss		FITKO

TOP	Übergreifendes	Ziel des TOP	Quelle	BE
	> Eckwerte			
BV	Als Eckwert für die Aufstellung des Wirtschaftsplans 2025 wird der Gesamtbetrag in Höhe von 186.525.218 EUR festgestellt. Damit ist keine Vorfestlegung für den Wirtschaftsplanentwurf 2025 verbunden.			
ON	Diskussion > [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] > [REDACTED] Der BV wird einstimmig beschlossen.			
30	Deutschlandmarke > Digitale Dachmarke und Domain	Diskussion	2023/32	Bund
Follow-Up	Einigung über das weitere Vorgehen [REDACTED] [REDACTED] ■ [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] ■ [REDACTED] ■ [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] ■ [REDACTED] [REDACTED] ■ [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] ■ [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] ■ [REDACTED] [REDACTED]			

TOP	Übergreifendes	Ziel des TOP	Quelle	BE
ON	Diskussion > > > > > > >			
	Der TOP soll auf der 43. Sitzung des IT-Planungsrats erneut beraten werden.			

Vorschlag Grüne Liste

TOP	Thema	Ziel des TOP	Quelle	BE
09	Marktplatz > Nachnutzung digitaler Leistungen	Beschluss	2022/36 2022/28	HH
BV	1. Der IT-Planungsrat stellt Bund, Ländern und Kommunen den Marktplatz für die digitale Verwaltung als Plattform zum Ebenen übergreifenden Austausch von IT-Leistungen auf Basis standardisierter und Ende-zu-Ende-digitalisierter Einstell- und Bestellprozesse zur Verfügung. 2. EfA-Bereitstellungs- und Nachnutzungsverträge sollen über den Marktplatz geschlossen werden. Der IT-Planungsrat fordert die Bereitsteller erneut dazu auf, die bereits bereitgestellten, insbesondere die priorisierten EfA-Leistungen in den Marktplatz einzustellen, und bittet die FITKO, EfA-Leistungen, die derzeit vertraglich manuell abgewickelt werden, gemeinsam mit den Bereitstellern zeitnah in den Marktplatz zu überführen. Die Weiterentwicklung der Vertragsmuster und Prozesse erfolgt unter Federführung der FITKO in Zusammenarbeit mit den Anbietern. 3. Der IT-Planungsrat bittet die FITKO, zur 44. Sitzung des IT-Planungsrats einen Sachstandsbericht zur Nutzung des Marktplatzes vorzulegen. Dabei sollen insbesondere die Nutzung durch Kommunen und die Gründe für nicht über den Marktplatz erfolgte Vertragsschlüsse betrachtet werden.			
10	Nutzungshäufigkeit Verwaltungsleistungen > Fortschrittsbericht zur Erhebung der Nutzungsdaten ZSK	Beschluss	2023/21	Bund
BV	1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht des Bundes zum Fortschritt der Erhebung der Nutzungsdaten in der Zentralen Statistik-Komponente und den Nutzungsdaten selbst zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat begrüßt, dass eine zwischenzeitliche Erweiterung der Funktionalität der Zentralen Statistik-Komponente nunmehr auch eine regional differenzierte Erfassung der Transaktionszahlen bis auf Gemeindeebene ermöglicht und dadurch das Nutzungspotenzial der erhobenen Daten entsprechend vergrößert wurde. 3. Der IT-Planungsrat bittet Bund und Länder, ihre Bemühungen der Bereitstellung der Nutzungsdaten für die Zentrale Statistik-Komponente für alle elektronischen Verwaltungsleistungen, für die der Bund die Regelungskompetenz besitzt, mit gebotenem Einsatz fortzuführen.			

TOP	Thema	Ziel des TOP	Quelle	BE
	4. Der IT-Planungsrat bittet den Bund in seiner nächsten Sitzung zum weiteren Fortschritt der Erhebung der Nutzungsdaten in der Zentralen Statistik-Komponente und den Nutzungsdaten selbst zu berichten und einen Vorschlag für eine zweckmäßige Nutzung der erhobenen Daten zu unterbreiten.			
11	Unternehmenskonto > Produktfinanzierung	Beschluss	2020/01	BY
BV	1. Der IT-Planungsrat beschließt, dass eine Finanzierung aller für das Produkt „Mein Unternehmenskonto“ im Bayerischen Landesamt für Steuern erforderlichen Stellen aufgrund der durch den Einsatz der Technologie von ELSTER bestehenden Nähe zur Steuerverwaltung über den KONSENS-Personalvollkostensatz erfolgen soll. 2. Der IT-Planungsrat beauftragt die FITKO, die hierfür notwendigen Mittel im Rahmen der bestehenden Kostenaufstellung bereitzustellen. 3. Der IT-Planungsrat beauftragt die für das Produkt „Mein Unternehmenskonto“ zuständigen Länder Bayern und Bremen mit der Prüfung der Bereitstellung einer zentralen Lösung (ein Postfach) mit allen relevanten Funktionalitäten. Die Ergebnisse der Prüfung sowie ein Vorschlag zu einer Umsetzungsplanung sollen in der 43. Sitzung des IT-Planungsrats vorgelegt werden.			
25	Verwaltungscloud (DVC) > Fortschreibung Rahmenwerk Zielarchitektur	Beschluss		Bund
BV	Der IT-Planungsrat beschließt die Fortschreibung des Rahmenwerks der Zielarchitektur der Deutschen Verwaltungscloud-Strategie (Version 2.5).			
26	PG eID-Strategie > Auflösung Projektgruppe	Beschluss	2022/48	Bund
BV	1. Der IT-Planungsrat stellt fest, dass eine Weiterführung der PG eID-Strategie über den 31.12.2023 hinaus nicht erforderlich ist. 2. Der IT-Planungsrat bedankt sich bei den Mitgliedern der PG eID-Strategie für die geleisteten Arbeiten in den letzten Jahren.			
27	XBezahldienste > Standard des IT-Planungsrats > Betriebskonzept	Beschluss	2022/33	Bund
BV	1. Der IT-Planungsrat beschließt „XBezahldienste“ als Standard für Online-Zahlverfahren im Bereich der öffentlichen Verwaltung. 2. Der IT-Planungsrat beschließt das vorgelegte Betriebskonzept XBezahldienste und beauftragt die FITKO den zukünftigen Betrieb durch die KoSIT			

TOP	Thema	Ziel des TOP	Quelle	BE
	zu initiieren, sodass der Transitionsprozess von der Umsetzungsphase in den Regelbetrieb bis Ende 2024 erfolgen kann. Bund und Länder werden zur aktiven Teilnahme in den Gremien des Regelbetriebs aufgerufen. 3. Die Frist zur Umsetzung dieses Beschlusses (gem. § 2 Abs. 2 Satz 2 des IT-Staatsvertrags) wird für alle Anbieter und Nachnutzer von bezahlpflichtigen EfA-Leistungen im OZG-Kontext auf den 01.01.2026 festgesetzt.			
28	XStandards Einkauf > Standard eForms DE	Beschluss		Bund
BV	- Der IT-Planungsrat begrüßt die Fertigstellung des Standards e-Forms-DE in der Version 1.0.1 durch das Standardisierungsvorhaben XStandards Einkauf. Er stellt fest, dass eForms-DE die jeweils gültige Fassung der Durchführungsverordnung 2022/2303/EU konkretisiert, und der Standard eForms-DE maßgeblich für die Umsetzung der Durchführungsverordnung 2022/2303/EU der Europäischen Kommission vom 24. November 2022 in Deutschland ist. - Der Standard eForms-DE wird im Rahmen von XStandards Einkauf durch die KoSIT herausgegeben. Er ist beim Bundesarchiv gesichert niedergelegt und der Öffentlichkeit zugänglich. Der durch die Expert Group Pre-Award (ehemals Expertengremium eForms) fachlich erarbeitete Standard eForms-DE und zukünftige Änderungen am Standard eForms-DE werden vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unverzüglich im Bundesanzeiger bekannt gemacht. In der Bekanntmachung sind das Herausgabedatum und der Beginn der Anwendung anzugeben. - Der IT-Planungsrat empfiehlt dem Bund und den Ländern aufgrund erheblicher Synergiepotenziale und um die Digitalisierung der Verwaltung voranzubringen, die Erstellung von Bekanntmachungen im Standard eForms-DE auch für ihre eigenen Vergaben unterhalb der EU-Schwellenwerte zu verwenden.			
29	AG Informationssicherheit > Vorsitzregelung	Beschluss		SL/ FITKO
BV	Der IT-Planungsrat beschließt unter Bezugnahme auf die im Bericht des Aufbaustabs und der Bund-Länder-Arbeitsgruppe FITKO "Projektphase 5 - Fortschreibung Soll-Konzeption und Umsetzungsvorbereitung" (Beschluss 2018/04) auf S. 28 vorgeschlagene Rolle der AöR FITKO in der AG Informationssicherheit, dass den Vorsitz der AG Informationssicherheit die stimmberechtigten Mitglieder rotierend innehaben. Die FITKO unterstützt die Arbeit des jeweiligen Vorsitzes und berät das Gremium. Die Geschäftsstellenaufgaben werden weiterhin vom BSI wahrgenommen.			

42. Sitzung des IT-Planungsrats am 03.11.2023, Teilnehmerliste:

[illegible]